



In der Redaktion der vom DVPW-Vorstand herausgegebenen Politischen Vierteljahresschrift/German Political Science Quarterly ist zum **1. April 2024** die Position

eines ehrenamtlichen Redaktionsmitglieds

für den Bereich

PVS-Literatur

zu besetzen. Die Politische Vierteljahresschrift/German Political Science Quarterly (PVS/GPSQ) bietet Raum für neueste Forschungsergebnisse aus allen Teildisziplinen der Politikwissenschaft. Sie beinhaltet somit Beiträge aus der Politischen Theorie und Ideengeschichte, aus dem Bereich Analyse und Vergleich politischer Systeme, aus der Policy-Analyse, aus dem Bereich der Internationalen Beziehungen und der Außenpolitik, aus der Empirischen Sozialforschung und Methodenlehre, der Politischen Soziologie sowie der Didaktik der Politikwissenschaft.

Die Redaktion besteht aktuell aus sieben ehrenamtlichen Redakteur*innen sowie einer Redaktionsassistentin. Das zentrale Aufgabenbereich des neu für drei Jahre zu bestellenden Redaktionsmitglieds umfasst die Einwerbung von Rezensionen aus allen Teilgebieten der Politikwissenschaft sowie die redaktionelle Betreuung der Rezensent*innen. Voraussetzung dafür ist eine gute Vernetzung in der deutschen Politikwissenschaft sowie ein möglichst breiter Überblick über den politikwissenschaftlichen, auch internationalen, Literaturmarkt auch jenseits des eigenen Teilbereiches.

Der DVPW-Vorstand hat in den letzten Jahren in Zusammenarbeit mit der Redaktion der PVS/GPSQ beschlossen, Strategien zu entwickeln und zu implementieren, die eine bessere internationale Sichtbarkeit der Fachzeitschrift – insbesondere in gängigen Zitationsrankings wie zum Beispiel dem Social Science Citation Index (SSCI) – sicherstellen. In Zusammenarbeit mit den anderen Redaktionsmitgliedern soll sich das neue Redaktionsmitglied daher ebenfalls an Gemeinschaftsaufgaben beteiligen, die zur Profilierung und Weiterentwicklung der PVS/GPSQ dienen. Zudem würden wir uns über die Bereitschaft freuen, in Ausnahmefällen auch bei der redaktionellen Betreuung von weiteren Formaten (Abhandlungen, Research Notes, Debatten) mitzuwirken.

Die DVPW bietet dem/der erfolgreichen Bewerber*in zur Unterstützung Mittel zur Einstellung von Hilfskräften während der Amtszeit an.

Wir bitten Bewerber*innen, eine aussagefähige Interessenbekundung bis zum **18. Februar 2024** per E-Mail (bueero@dvpw.de) an den Vorstand der DVPW zu schicken. Die Interessenbekundung sollte Vorstellungen zur künftigen Ausgestaltung der PVS/GPSQ und insbesondere des Rezensionswesens in Zeiten des digitalen Wandels beinhalten, um deren Sichtbarkeit weiter zu stärken. Interessent*innen sollen mindestens promoviert sein. Bewerbungen von Frauen sind besonders willkommen.

Deutsche Vereinigung für Politikwissenschaft (DVPW) e.V.
c/o Freie Universität Berlin
Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft
Ihnestraße 26
14195 Berlin